

Smørrebrød und Michelinsterne | Flanieren auf dem Åboulevarden

Shoppingtour im Latinerquartier | Nervenkitzel im Tivoli Friheden



# City|Trip

# Aarhus

Michael Moll



## EXTRATIPPS

### Übernachten in prominenter Gesellschaft:

im Radisson Blu Scandinavia geben sich Künstler, Politiker und Touristen die Klinke in die Hand | 120

### Hausgemachte Kuchen im urbanen Dschungel:

das Plukk Plantecafeen ist angesagtes Café und Pflanzengeschäft in einem | 75

### Shopping mit Skywalk:

das Kaufhaus Salling bietet auf seinem Dach ein ganz besonderes Erlebnis | 81

### Auf Kollisionskurs:

gemütlicher Spaziergang durch einen Eisberg | 40

### Ganz schön schräg:

weiter Ausblick vom Dach des Godsbanen | 28

### Royale Gastgeber:

zu Besuch im Garten von Schloss Marselisborg | 48

### Alles schön bunt:

farbenfroher Rundgang durch das Rainbow Panorama | 31

### Einparken leicht gemacht:

moderne Technologien im Dokk1 | 44

### Auf den Spuren der Nordmänner:

Wikingertreffen am Moesgaard Museum | 85

 Blick über die Dächer des Freilichtmuseums  
Den Gamle By | 34

 **Erlebnissvorschläge  
für einen Kurztrip,  
Seite 12**

# Unterschätztes Juwel voller Kunst und Kultur

Wer sich nostalgische Bilder von Shanghai anschaut oder auf alten Fotos sieht, wie Dubai vor wenigen Jahrzehnten aussah, der wird auf Anhieb erkennen, dass die beiden Städte sich spürbar verändert haben. Diese Art von Vorher-Nachher-Vergleich kann man auch gut von Aarhus machen. Die zweitgrößte Stadt in Dänemark war einst als Provinznest verschrien (und bei manch einem Kopenhagener ist sie das auch heute noch), doch die Stadt hat sich gewandelt – und viel! Aus einer kleinen grauen Maus wurde ein Juwel voller Kunst und architektonischer Sehenswürdigkeiten. Zugegeben, Letzteres ist kein großes Wunder, sind doch Design und Architektur in Dänemark ohnehin immer ein großes Thema – aber hier hat man sich noch einmal selbst übertroffen.

Zwei komplett neue Wohnviertel sind in den letzten Jahren entstanden. Das Kreativviertel Aarhus K erhob sich aus dem Brachgelände eines ehemaligen Güterbahnhofs namens Godsbanen **17**, während Aarhus Ø (s.S. 40) zuvor fertiggestellt wurde und das Bild des Hafens komplett veränderte. Nicht nur das: Dieses moderne Wohnviertel hat der Stadt ein ganz neues Gesicht gegeben, ja sogar eine Skyline. Besonders vom Wasser und von den nahen Küstenabschnitten aus erkennt man das sehr deutlich. Da wirken Wohnhäuser wie riesige Eisberge **16**, während gleich daneben das sog. Lighthouse **17** in den Himmel ragt. Es ist einer der neuesten Bauten und wurde erst 2022 vollendet. Damit ist es ganz nebenbei das höchste Wohngebäude Dänemarks. Die genannten Bauten sind dabei keineswegs brachiale Betonklötze, sondern echte architektonische Highlights.

Die Zeiten, als man im Rest Dänemarks Witze über die Stadt machte (Aarhushistorier, s.S. 93), sind also vorbei. Aarhus ist längst aus dem Schatten Kopenhagens herausgetreten – und blickt als offiziell glücklichste Stadt der Welt (s.S. 93) in eine vielversprechende Zukunft.

## Der Autor

**Michael Moll** ist leidenschaftlicher Buchautor und hat bisher über 100 Reiseführer veröffentlicht. Seine Heimat, das Münsterland, ist Dänemark zumindest optisch nicht unähnlich: eine überwiegend flache Landschaft mit vielen Feldern und Wäldern. Nur der Anschluss ans Meer fehlt und deshalb zieht es ihn immer wieder nach Dänemark. Einerseits, um Land und Leute zu besuchen, aber andererseits auch, um die von ihm geschriebenen und im REISE KNOW-HOW Verlag veröffentlichten Reiseführer über dänische Ziele regelmäßig zu aktualisieren.



0800a-mm







## Inhalt

- 1    Unterschätztes Juwel voller Kunst und Kultur
- 1    Der Autor

## 7 Aarhus entdecken

- 8    Willkommen in Aarhus
- 11   Aarhus an einem Tag
- 12   Kurztrip nach Aarhus
- 14   *Das gibt es nur in Aarhus*
- 14   **Stadtspaziergang**

## 20 Latinerkvarter

- 20   ❶ Sankt Clemens Kirke (Domkirche) ★★★★★ [D5]
- 22   ❷ KØN – Gender Museum Denmark ★ [D5]
- 23   ❸ Besættelsesmuseet (Besatzungsmuseum) ★ [D4]

☐ Selbst der Bodenbelag in der Fußgängerzone hebt sich von dem in anderen Städten ab (Foto: 090aa ©Sina Ettmer, stock.adobe.com)

## 24 Midtbyen

- 24 **4** Aarhus Teater  
(Theater Aarhus) ★★ [D5]  
*Hack Kampmann*
- 26 **5** Vikingemuseet  
(Vikingsmuseum) ★ [D5]
- 27 **6** Kunsthall Aarhus  
(Kunsthalle Aarhus) ★ [C5]
- 28 **7** Godsbanen ★★ [B5]
- 30 **8** ARoS Aarhus  
Kunstmuseum ★★★★★ [B5]
- 32 **9** Musikhuset Aarhus  
(Musikhaus Aarhus) ★★ [B6]
- 33 **10** Rådhus  
(Rathaus) ★★ [C6]

## 34 Vesterbro

- 34 **11** Den Gamle  
By ★★★★★ [A4]
- 37 **12** Botanischer Garten  
und Gewächshäuser  
(Botanisk Have og Vækst-  
husene) ★★★★★ [A4]

## 38 Universitetsareal

- 38 **13** Steno Museet  
(Steno-Museum) ★★ [C2]
- 39 **14** Naturhistorisk Museum  
(Naturgeschichtliches  
Museum) ★★ [C2]
- 39 **15** Antikmuseet  
(Antikemuseum) ★ [B1]

## 40 Aarhus Ø

- 40 **16** Isbjerget  
(Eisberg) ★★★★★ [G2]
- 41 **17** Lighthouse  
Project ★ [G2]
- 42 **18** Z-Huset (Z-Haus) ★ [G2]
- 42 **19** Lystbådehavn  
(Jachthafen) ★★ [F2]
- 43 **20** Aussichtsturm ★ [F2]
- 43 **21** Navitas Park ★ [E4]
- 43 **22** Toldkammeret  
(Zollhaus) ★ [E5]
- 44 **23** Dokk1 ★★★★★ [E6]

46 Entdeckungen außerhalb  
des Zentrums

- 46 **24** Moesgaard  
Museum ★★★★★ [S. 136]
- 48 *Die dänische Königsfamilie*
- 48 **25** Marselisborg Slot  
(Schloss  
Marselisborg) ★★ [ch]
- 50 **26** Ole Rømer  
Observatoriet  
(Ole-Rømer-Sternwarte) ★ [ch]
- 51 **27** Tivoli Friheden ★★ [cg]
- 52 **28** Brabrand Sø  
(Brabrand-See) ★★ [ag]
- 53 **29** Årlev-dyssen  
(Dolmen von Årlev) ★ [ag]
- 53 **30** Museum Ovartaci ★ [be]

54 Ausflugsziele außerhalb  
der Stadt

- 54 **31** Nationalpark  
Mols Bjerge ★★ [S. 136]
- 55 **32** Kattegatcentret  
(Kattegat-  
Zentrum) ★★ [S. 136]
- 56 **33** Gammel Estrup Slot  
(Schloss Gammel  
Estrup) ★★★★★ [S. 136]
- 57 **34** Clausholm Slot  
(Schloss Clausholm) ★ [S. 136]
- 58 **35** Møllehøj ★ [S. 136]
- 59 **36** Givskud Zoo –  
Zootopia ★★
- 60 **37** Legoland ★★

## 61 Aarhus erleben

- 62 Aarhus für Kunst-  
und Museumsfreunde
- 67 Aarhus für Genießer
- 77 Aarhus am Abend
- 79 Aarhus zum Stöbern  
und Shoppen
- 82 Aarhus zum Durchatmen
- 84 Zur richtigen Zeit  
am richtigen Ort

## 87 Aarhus verstehen

- 88 Aarhus – ein Porträt
- 89 Von den Anfängen  
bis zur Gegenwart
- 91 Leben in der Stadt
- 92 *Sag Nein zur Atomkraft*
- 93 Glücklich leben in Aarhus
- 94 *Das Erbe des  
Kulturhauptstadtjahrs 2017*

## 95 Praktische Reisetipps

- 96 An- und Rückreise
- 99 Autofahren
- 101 Barrierefreies Reisen
- 102 *Aarhus preiswert*
- 102 Diplomatische Vertretungen
- 102 Geldfragen
- 104 Informationsquellen
- 105 *Meine Literaturtipps*
- 106 Internet
- 106 LGBT+
- 106 Medizinische Versorgung
- 107 Mit Kindern unterwegs
- 110 Notfälle
- 111 Öffnungszeiten, Post
- 112 Radfahren
- 114 Sprache
- 114 Stadttouren
- 116 Telefonieren
- 116 Unterkunft
- 123 Verhaltenstipps
- 124 Verkehrsmittel
- 126 Wetter und Reisezeit

## 127 Anhang

- 128 Kleine Sprachhilfe
- 132 Register
- 138 Impressum
- 139 Liste der Karteneinträge
- 142 Benutzungshinweise
- 143 Zeichenerklärung
- 143 *Aarhus mit  
PC, Smartphone & Co.*

### Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

### Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell  
interessierte Besucher

### Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 143).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 142.

### MEIN TIPP

#### Vor der Reise erledigen

Wer mit einem Auto in die Stadt fahren will, das vor dem 1. Januar 2011 erstmalig zugelassen wurde, muss dieses vorab online registrieren, da in Aarhus eine **Umweltzone** besteht (s. S. 100).



# NICHT VERPASSEN!

## 1 Domkirche [D5]

Das romanische Gotteshaus entstand im 13. Jahrhundert und ist die höchste Kirche Dänemarks. Lohnenswert ist nicht nur die Besichtigung des Innenraums, sondern auch eine Besteigung des Kirchturms (s. S. 20).

## 7 Godsbanen [B5]

Ein alter Güterbahnhof wurde zu einem sogenannten Kulturproduktionscenter umgestaltet. Beliebt ist der „Titanic“ genannte Aussichtsplatz auf dem Dach des Gebäudes (s. S. 28).

## 8 ARoS-Kunstmuseum [B5]

Das ARoS ist ein bedeutendes Kunstmuseum, das schon allein durch das spektakuläre Rainbow Panorama auf dem Dach zu einem Besuch verpflichtet. Von dort oben sieht man Aarhus in bunten Farben (s. S. 30).

## 11 Den Gamle By [A4]

Ein Freilichtmuseum mitten in der Stadt: Von historischen Bauten aus dem 19. Jahrhundert bis zu einem Straßenzug aus dem Jahr 2014 kann man hier vieles entdecken (s. S. 34).

## Aarhus Ø [F1–G3]

Der Stadtteil Aarhus Ø mit seiner modernen Architektur lässt den Hafen der Stadt in neuem Licht erstrahlen. Eines der Highlights ist hier der Wohnblock Isbjerget 16, der nicht nur aufgrund seines Namens an einen Eisberg erinnert (s. S. 40).

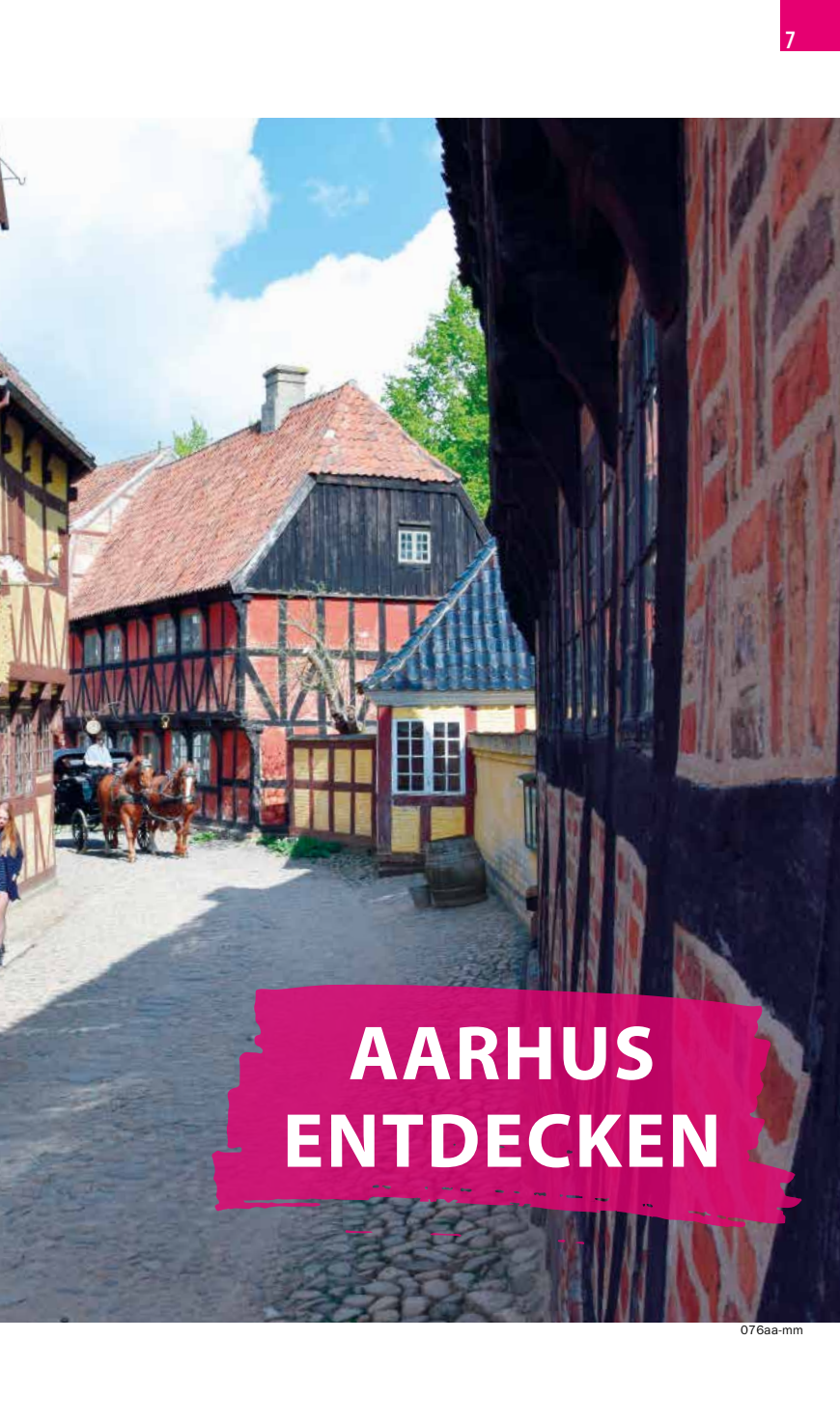
## 23 Dokk1 [E6]

Das Kulturzentrum gehört zu den modernsten Attraktionen der Stadt. Es beherbergt eine umfangreiche Bibliothek sowie ein vollautomatisches Parkhaus und bietet viele weitere Höhepunkte (s. S. 44).

## 24 Moesgaard Museum [S. 136]

Das Prähistorische Museum vor den Toren der Stadt präsentiert sich so, als ob es aus der Erde hochgeklappt worden wäre. Eine Besteigung des grünen Dachs gehört zum Pflichtprogramm (s. S. 46).





# AARHUS ENTDECKEN



## Willkommen in Aarhus

*Aarhus ist etwas für Entdecker – für Menschen, die abseits der touristischen Highlights und fern von langen Warteschlangen trotzdem interessante Sehenswürdigkeiten besuchen möchten. Aarhus ist etwas für Personen, die den Daheimgebliebenen oder ihren Followern in den sozialen Netzwerken etwas Neues und Unbekanntes zeigen möchten.*

Die Stadt vereint Tradition und Moderne. Man steht am Hafen und lauscht mit einem klassisch-dänischen Hotdog in der Hand dem Kreischen der Möwen, blickt dabei aber auf eine Architektur, wie man sie sich im letzten Jahrhundert für die Zukunft vorgestellt hat. Aus den damaligen Visionen ist das Jetzt geworden, Aarhus ist in der einst geplanten Zukunft angekommen. Gut zu erkennen ist das auch im Freilichtmuseum Den Gamle By **11**. Ein ganzes Straßenbild befasst sich hier mit den Jahren 1974 und 2014, einer Zeit, die noch gar nicht so lange her ist. Hier wird ein wichtiger und interessanter Blick in die Vergangenheit ermöglicht. Das gilt insbesondere auch im Winter, denn jedes Jahr wird in Den Gamle By eine große Weihnachtsausstellung gefeiert, in der die Entwicklung des Weihnachtsfests in den letzten 400 Jahren gezeigt wird.

☐ *Vorseite: Den Gamle By **11** zählt zu den bekanntesten und schönsten Orten der Stadt*

☐ *Der Åboulevarden [C/D5] ist die zentrale Flaniermeile der Stadt*

## Wo ist es am schönsten?

Wo es in Aarhus am schönsten ist, hängt ein wenig davon ab, was man persönlich mag. Will man shoppen oder zwischen Schaufenstern bummeln gehen, dann sind selbstverständlich die **Fußgängerzone** zwischen Hauptbahnhof (s.S.97) und Domkirche **1** und die davon abzweigenden kleinen Gassen die erste Anlaufstelle.

Da man die Ausgaben für einen Einkauf gerne mit einem **Cafébesuch** belohnt, bietet es sich idealerweise an, anschließend den quer verlaufenden **Åboulevarden** [C/D5] aufzusuchen. Am Ufer des an dieser Stelle kanalisierten Flusses laden freundliche Cafés und schattige Biergärten zu einer gemütlichen Pause ein. Gleiches gilt natürlich auch für das **Lätnerquartier** (s.S.20), das sich mit seinen teilweise kopfsteingepflasterten Straßen nördlich des Doms anschließt und sich zu einem beliebten Szeneviertel entwickelt hat.

Wer den Gegensatz zu den kleinen, gemütlichen Altstädten Dänemarks sucht, der begibt sich am besten zum **Hafen** (s.S.40). Dort ist seit Jahren ein Strukturwandel im Gang, der dafür sorgt, dass man sich immer wieder aufs Neue orientieren muss. Nicht jeder der neuen Wohnblöcke wirkt anziehend, doch den **Eisberg **16**** sollte man nicht verpassen: Über 200 Wohnungen befinden sich in einem weiß strahlenden Wohnblock, der den Namen Block nicht verdient, sondern aus spitz aufragenden Gebäuden besteht und verdientermaßen als Eisberg bezeichnet wird.

Apropos Eisberg: **Godsbanen **7**** ist eine Kulturwerkstatt mit einem Dach, das rund um die Uhr begangen werden kann. Das steil und spitz zulau-



fende Dach wird gerne in bester Leonardo-di-Caprio-Manier genutzt, um eine der berühmtesten Filmszenen der Geschichte nachzuspielen. Und weil man es in und um Aarhus mag, den öffentlichen Einrichtungen aufs Dach zu steigen, kann man gleich noch das begrünte Dach vom **Moesgaard Museum** <sup>24</sup> besuchen und den Ausblick vom **ARoS-Kunstmuseum** <sup>8</sup> genießen. Und **Museum** ist das richtige Stichwort, denn die zahlreichen Museen und Ausstellungen in Aarhus sind über das ganze Stadtgebiet verteilt. So betrachtet gibt es also nicht *den* schönsten Platz in Aarhus, sondern viele kleine schöne Plätze, zu denen man gehen und sich dabei jedes Mal aufs Neue überraschen lassen kann.

## Wie bewegt man sich?

Am besten lässt sich Aarhus **zu Fuß** erkunden. Das **Auto** kann man gestrost am Hotelparkplatz stehen lassen und auch den Fahrplan von Midttrafik muss man nicht auswendig kennen. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel, so zum Beispiel das Moesgaard Museum <sup>24</sup> und die

außerhalb von Aarhus gelegenen Schlösser, die man nicht zu Fuß erreichen kann. Selbst das Schloss Marselisborg <sup>25</sup> ist nur zweieinhalb Kilometer entfernt vom Hauptbahnhof, also in gut einer halben Stunde erreichbar, wobei man die letzte Hälfte der Strecke durch einen Wald spaziert – es sei denn, man macht einen kleinen Umweg entlang der Küste.

Ansonsten ist das **Fahrrad** das geeignete Verkehrsmittel, um von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit zu gelangen. Die Infrastruktur für Radfahrer ist beneidenswert gut ausgebaut, die Autofahrer nehmen Rücksicht und selbst die beiden vermeintlich weit auseinanderliegenden Attraktionen Eisberg <sup>16</sup> im Norden des Hafens und Schloss Marselisborg <sup>25</sup> im Süden sind nur fünfeinhalb Kilometer voneinander entfernt, was in rund 20 Minuten gut mit dem Fahrrad zu schaffen ist. Selbst das außerhalb gelegene Moesgaard Museum <sup>24</sup> ist ab dem Hauptbahnhof in einer guten halben Stunde mit dem Fahrrad erreicht. Zwei Drittel der Strecke radelt man dabei sogar gemütlich durch einen Wald, der den Küstenstreifen säumt.

## Wo ist was los?

Ein beliebtes **Szeneviertel** mit gastronomischen Einrichtungen in gemütllicher Atmosphäre ist das **Latinerquartier** (s. S. 20) im nördlichen Teil der Aarhuser Altstadt.

Cafés, Bars und Kneipen gibt es aber auch in ausreichender Anzahl auf dem Åboulevarden [C/D5], der sich von Ost nach West am Ufer des **Aarhus Å** durch die Altstadt zieht. Die wichtigste Fußgängerzone hin-

gegen dient überwiegend den Shoppingfreunden und durchquert die Altstadt von der Domkirche **1** im Norden bis zum Hauptbahnhof im Süden. Wie bereits weiter oben erwähnt existiert kein klassisches Museumsviertel, viele kulturelle Einrichtungen tummeln sich allerdings nordwestlich vom Rathaus **10** im Umfeld der Vester Allé [B4–C6]. Dort befinden sich unter anderem das ARoS-Kunstmuseum **8**, das Musikhuset **9** und die Kunsthalle **6**.

### MEIN TIPP

#### Die Stadt von oben

Mehrere Orte bieten in Aarhus einen wunderbaren Ausblick von oben: Der Aarhus City Tower beherbergt das **Comwell Hotel** (s. S. 118), das vor allem aus den Zimmern der oberen Etagen einen schönen Blick über das Dokk1 **23** auf den Hafen und die Bucht ermöglicht. Einen klassischen Rundumblick erhält man auch, wenn man sich die Mühe macht, den Turm der **Domkirche 1** zu besteigen. Den wohl ungewöhnlichsten Blick auf die Stadt – wenn auch nicht von ganz so

weit oben – bekommt man vom **Dach des ARoS-Kunstmuseums 8**. Das Kunstwerk **Rainbow Panorama** ist begehbar und lässt die Stadt im wahrsten Sinne des Wortes in einem ganz anderen Licht erscheinen. Einmalig ist außerdem der **Skywalk** mit einem kleinen grünen Garten **auf dem Dach des Kaufhauses Salling** (s. S. 81) in der Søndergade, der Haupteinkaufsstraße.

☒ *Farbspiele auf dem Dach des ARoS Kunstmuseums **8***

091aa-mm



## Aarhus an einem Tag

Hat man für den Besuch von Aarhus nur wenig Zeit, beispielsweise weil man die Stadt im Rahmen eines Dänemark-Urlaubs aufsucht oder das heimisch gewordene Kreuzfahrtschiff in den Abendstunden wieder den Hafen verlassen muss, wird man sich verständlicherweise mit den Highlights der Stadt befassen wollen. Dazu zählt ganz ohne Zweifel das **Freilichtmuseum Den Gamle By** <sup>11</sup> westlich der Altstadt. Hier reist man durch die Zeit und erlebt zunächst die **dänische Wohn- und Lebenskultur** des 19. Jahrhunderts. Man schlendert zwischen historischen Häusern entlang und lässt sich durch den Duft von frisch gebackenem Brot oder durch das Hämmern des Schmieds neugierig in die verschiedenen Handwerksbetriebe locken. Nach einem Gang über den alten Marktplatz oder gar nach einer gemütlichen Kutschfahrt wechselt man die Epoche und findet sich in den Jahren 1974 und 2014 wieder. Statt eines Handwerksbetriebs betritt man nun ein Elektrogeschäft mit Schallplatten und Röhrenfernsehern, während eine Straße weiter Wohnungen von Regenbogenfamilien und alleinstehenden jungen Frauen der 2010er-Jahre gezeigt werden.

Nur 900 Meter Fußweg sind es vom Freilichtmuseum bis zum **ARoS-Kunstmuseum** <sup>8</sup>, wo man sich nicht nur den Gemälden in der Ausstellung widmen und ungewöhnliche Räumlichkeiten im Keller aufsuchen kann, sondern auch das Wahrzeichen der Stadt besuchen kann. Im **Rainbow Panorama** auf dem Dach schlendert man gemütlich an den farbigen Glasscheiben vorbei und blickt in den verschiedenen Farbtönen hin-

004aa-mm



ab auf die Straße und rüber bis zum Hafenviertel.

Da diese beiden Attraktionen bereits viel Zeit in Anspruch nehmen, bleibt nicht mehr lange für die eigentliche **Altstadt**. Aber es reicht noch für einen Spaziergang über den **Åboulevarden** [C/D5], um zum Abschluss des Tages bei **einer Einkehr in eines der Cafés** dem bunten **Treiben entlang des Flusses** zuschauen zu können.

Wer sich mehr mit **Shopping** und **Schaufensterbummeln** befassen möchte, der kann den Tag sehr gut im Latinerquartier (s.S.20) nördlich des Doms <sup>1</sup> verbringen und dort anschließend in einem der vielen **Cafés** verweilen. Freunde der modernen Architektur sollten auf keinen Fall das Hafenviertel verpassen, in dem moderne Bauten zu ungewöhnlichen Blicken und Fotomotiven einladen.

☞ *Der Fluss Å passiert kanalisiert die Innenstadt von Aarhus*





## Kurztrip nach Aarhus

### Tag 1: Stadtpaziergang mit Museumsbesuch

Wer die Stadt abends nicht mit dem Kreuzfahrtschiff verlassen muss oder zu seinem Ferienhaus an der Nordsee oder am Ringkøbing-Fjord zurück möchte bzw. muss und eine Übernachtung eingeplant hat, der kann den vorher beschriebenen Absatz „Aarhus an einem Tag“ um den empfohlenen Stadtpaziergang (s. S. 14) ergänzen. Er führt vom **Kulturzentrum Dokk1** <sup>23</sup> durch die **Altstadt von Aarhus** und durch den **Botanischen Garten** <sup>12</sup> zum Freilichtmuseum, zu **Godsbanen** <sup>7</sup>, und ermöglicht einen Besuch des **ARoS-Kunstmuseums** <sup>8</sup>, bevor es wieder zurück in die Altstadt geht. Dort lässt man den Tag am besten in einem der Restaurants wie dem Bone's Aarhus (s. S. 69) ausklingen.

☐ **Das Moesgaard Museum** <sup>24</sup> verfügt über ein ungewöhnliches Dach, das sogar begehbar ist

### Tag 2: Ausflüge und weitere Museen

#### Vormittags: Eisberg im Morgenlicht

Für den zweiten Tag empfiehlt es sich, ein **Fahrrad** zu benutzen und die hier vorgeschlagenen Orte mit dem Rad anzusteuern. Auch mit dem **Auto** lassen sich diese Ziele ansteuern, die Tour ist aber weniger schön. Wenn die Sonne im Osten erwacht und den Hafen beleuchtet, sollte man sich den angestrahlten **Eisberg** <sup>16</sup> bzw. das, was als Eisberg bezeichnet wird, anschauen. Nach einem Gang zwischen den Bauten und unterhalb der Balkone, die wie kleine Eiskristalle aus dem Bauwerk ragen, schlendert man anschließend die Promenade entlang.

In den letzten Jahren sind viele neue Wohnkomplexe entstanden, die allesamt architektonisch sehenswert sind. Durch die riesige Skulptur einer Sonnenbrille namens **Sea Pink** blickt man am Jette Tikjøbs Plads [G2] auf das Wasser oder man erobert die Stu-

fen des kleinen Aussichtsturms **20**, der eher mit seiner besonderen Bauform als mit seinem Fernblick auffällt.

Durch das **Hafenviertel** hindurch gelangt man anschließend relativ zügig zum **Dokk1** **23**, in das man zumindest einen Blick werfen sollte, auch wenn man keine Bücher in der Bibliothek ausleihen möchte.

### Mittags: Erholung im Grünen

Über die Straßen Spanien [D6–7] und Strandvejen [D7] gelangt man sehr einfach nach Marselisborg. An der Straße mit der Kreuzung Kongevejen hat man schließlich die Qual der Wahl. Nach links gehend, also nach Osten, erreicht man in wenigen Augenblicken den **Jachthafen** **19**, der zu einem kleinen Bummel entlang der Stege einlädt. Nach rechts, also gen Westen, erscheint wiederum eine Gabelung. Hält man sich hier rechts und geht in die Straße Skovbrynet, so erreicht man nach 500 Metern Weges am Waldrand entlang den Eingang zum **Freizeitpark Tivoli Friheden** **27**. Folgt man lieber dem **Kongevejen** [ch] durch den Wald, so gelangt man zur Hauptzufahrt zum **Schloss Marselisborg** **25**. Man kann auf dem Strandvejen aber auch einfach geradestrichen fahren. Entlang der Küste erscheint auf der rechten Seite schon bald der leicht ansteigende Weg in den **Marselisborg Mindeparken** (s.S. 49). Die weite Grünfläche lädt zur Erholung ein, ermöglicht zumindest einen kleinen Blick auf das Schloss und beherbergt das zentral gelegene Kriegsmonument.

☞ *Angenehme Orte zum Einkehren findet man im Latinerviertel (s. S. 20) mit Leichtigkeit*

### Nachmittags: mit dem Fahrrad zum Museum

Eine genussvolle Radtour in Küstennähe bringt einen durch den Wald bis zum **Moesgaard Museum** **24**, wo man nicht nur die Ausstellung besuchen und das schräge Dach besteigen, sondern auch auf verwunschenen Wegen hinab zum Ufer gehen kann. Dabei wirft man einen Blick auf das auf Pfählen errichtete **Thai-Haus** (s. S. 47) oder kehrt in das idyllisch im Wald gelegene **Restaurant Skovmøllen** (s.S. 70) ein. Es ist in einem Fachwerkhaus untergebracht und bietet unter seinem Reetdach typisch dänische Speisen an.

### Abends: Restaurant- oder Kneipenbesuch

Auf dem gleichen Weg gelangt man am späten Abend wieder in die Altstadt von Aarhus zurück, wo man entweder eines der **Lokale am Åboulevarden** aufsucht oder durch die Gassen des **Latinerquartiers** bummelt, um dort am Marktplatz Pustervig Torv [D4] oder im Umfeld der Klostergade [C–D4] eines der Lokale bzw. eine der Kneipen aufzusuchen. Auch ein Theaterbesuch bietet sich an (s. S. 78).

